

Die Schaffung der unter dem Namen „Dreadnought“ bekannten Typen der Schiffschiffe hat dazu geführt, daß alle vorher gebauten Schiffe an relativem Geschw. wert verloren haben.

Sie ist es nämlich, ohne größere Opfer, als sie auch die anderen Mächte neu auf sich nehmen müssen, gleichen Schritt zu halten.

Von der Eskader. Die Eskader läuft heute aus, um in den dalmatinischen Gewässern Uebungsfahrten vorzunehmen.

Gemeindeangelegenheiten. Die Gemeinderäte Marineberkommensar Fovisoni und Marineoberingenieur Lat haben am 6. d. M. ihre Demission als Verwaltungsräte der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke eingereicht.

Budget 1910. Die Kommission, welche damit betraut ist, das Material über das Budget für 1910 zu überprüfen, hat in der letzten Zeit einige Sitzungen abgehalten.

Provisorische Festsetzung der Landesumlagen in der Markgrafschaft Istrien pro 1912. Der Kaiser hat den Beschluß des Landesausschusses der Markgrafschaft Istrien vom 16. Dezember 1911, betreffend die provisorische Fortsetzung der Landesumlagen für das Jahr 1912, in dem für das Jahr 1911 bewilligten Ausmaß mit der Bestimmung genehmigt.

Zur Fleischsteuerung. Die Viehpreise auf dem Wiener Markte sind seit der dritten Septemberwoche des Vorjahres nahezu konstant geblieben und schon lange wesentlich niedriger, als sie im vergangenen Sommer waren.

fünden um 10 bis 30 Heller pro Kilogramm herabgesetzt. Und wir in Pola? Wir sind noch immer dem gleichen Fleischwucher ausgesetzt, ohne eine Hoffnung auf Besserung zu besitzen.

Der Winter. Nun hat der Winter Einzug gehalten. Seit zwei Tagen haben wir schneidende Boraltale und auch tagüber klettert das Quecksilber nicht über die Null einpor.

Maiso. In Uebereinstimmung mit einem Beschlusse sämtlicher Oranger Zeitungen steht sich das „Polaer Tagblatt“ zu folgender Erklärung bereit: 1. Vereinskarten (Nachrichten über Veranstaltungen verschiedener Art, unpolitische Versammlungen, Festlichkeiten u. s. w.) werden nur einmal, und zwar nur in letzter Form, angezeigt.

Die Grabhaldengeschichte. Der gestrige „Gionaleto“ konstatiert, daß der Arbeiter, der jüngst seinen Sohn auf den Namen Garibaldi taufen lassen wollte, nicht in Gemeindefürsorge aufgenommen worden sei.

Spende. Auf Veranlassung des k. u. k. Polizeikommissars Alno Brodo wurde in letzter Gesellschaft auf Buffimpiccolo gelegentlich des letzten Verweilens der Eskader ein Betrag von 20 Kronen gesammelt.

lich des letzten Verweilens der Eskader ein Betrag von 20 Kronen gesammelt, und der Administration als Spende für die Familie Wolf zugesendet.

Schadenfeuer. Vorgestern abends entstand im Hause Nr. 2 auf dem Monte S. Giusti ein Brand, der von der städtischen Feuerwehr binnen kurzem gelöscht wurde.

Dazu wird offiziell gemeldet: Gestern den 16. d. M. um 8 1/2 Uhr früh entstand in dem Manufakturenengelände des Herrn Anton Vregeto auf der Piazza Port'aura ein Feuer, welches großen Schaden anrichtete.

Von der „Elektrischen“. Zu der gestrigen Notiz über die Anhörung der offenen Weiwagen im Winter wird bemerkt, es geschähe dies auf Wunsch des Personals.

Maiso. In Uebereinstimmung mit einem Beschlusse sämtlicher Oranger Zeitungen steht sich das „Polaer Tagblatt“ zu folgender Erklärung bereit: 1. Vereinskarten (Nachrichten über Veranstaltungen verschiedener Art, unpolitische Versammlungen, Festlichkeiten u. s. w.) werden nur einmal, und zwar nur in letzter Form, angezeigt.

Die Grabhaldengeschichte. Der gestrige „Gionaleto“ konstatiert, daß der Arbeiter, der jüngst seinen Sohn auf den Namen Garibaldi taufen lassen wollte, nicht in Gemeindefürsorge aufgenommen worden sei.

Beschwerde. Der Verwaltungsgerichtshof als letzte Instanz gab der Beschwerde Folge und hob die angefochtene Entschcheidung als ungesetzlich auf.

Eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit bildet, darauf sei nochmal und nachdrücklich aufmerksam gemacht, der Umstand, daß bei uns frühmorgens die Gasflammen zu einer Zeit abgedreht werden, da die Straßen noch in tiefste Finsternis gehüllt sind.

Eingebrochener Diebstahl. In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. haben unbekannt die Diebe das Musikinstrumentgeschäft des Herrn Fausto Cella, Via Barbacani 5, von der Hauseinfahrt aus erbrochen und daraus einen Grammophon, Grammophonbestandteile, 70 Grammophonplatten und 4 Trommelfelle entwendet.

Sohnwagentarifüberschreitung. Der Sohnwagentarifer Nr. 49, Johann Fabretto, wurde wegen Überschreitung des Sohnwagentarifes zur Anzeige gebracht.

Ein angehobelter Postdiener. Der im Hotel Riviera angestellte Michael Berger, 30 Jahre alt, wurde am 15. d. Mts. über Anzeige der ebendort angestellten Rosa Schuli, 37 Jahre alt, verhaftet, weil er dierfür gelegentlich eines Wortwechsels eine zeratige Ohrspeige unter dem linken Auge verreckte.

Gegen den Betrüger Costafich. Gegen den seit einigen Tagen wegen Betrug dem Gerichte eingelieferten, unter Polizeiaufsicht stehenden Johann Costafich, wurden am 15. d. M. neuerdings Betrugsanzeigen erstattet.

Stellelei. Der in der Via Abbazia 4 wohnhafte beschäftigungslose Tapezierer Alois Grün, 25 Jahre alt, aus Wolfshoferamt, Bezirk Kremis, wurde am 15. d. M. wegen Bestelns von Haus zu Haus verhaftet und dem Gerichte eingeliefert.

Kaminfeuer. Im Hause des Herrn Ober-Maschinen-Betriebsleiters Carl Huber, Via Monte Rigi 2, entstand am 15. d. M. nach 9 Uhr abends ein Kaminfeuer, welches von der an Ort und Stelle erschienenen städtischen Feuerwehr alsbald gelöscht wurde.

Gefunden wurde am 15. d. M. vormittags nächst den Anlagen der neuen Gasanstalt in Peruda ein mittelgroßer Eisen-Glocke um den Hals gebunden.

„RIVIERA“ Täglich Zigornorkapelle. Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger. Der gestrige Besatzstel. Heute abends um 8 1/2 Uhr Besetzungs- und Vortragabend.



Verbannten.
 anischen Motiv von Frau
 18 t t e r.
 Nachdruck verboten.
 ?
 er auf der Brust.“
 ihm den Diamant
 und den alten Ha-
 geschäft?“
 über bei sich.“
 ver! Du bist 'ne
 ' den Diamanten
 rcht mich nicht vor
 oärts!“
 inden Worte zittert
 als sie die Tür
 fnet und mit leisen,
 i nähertritt. Schon
 jenes unheimliche
 n Mörder befällt,
 vor ihm liegt.
 henen Sessel am
 Kuffe. Beim Deff-
 er lauschend den
 : Mina Lungo sein.
 s diese angenehme
 an der Klingel“,
 i treten Sie nicht
 viel Umstände in

Ihrem eigenen Hause? . . . Sie sehen mich verwundert an — ich fühle es. Jawohl — ich weiß, wir befinden uns in ihrem traulichen Heim, meine verehrte Donna Nina. Der enge Korridor, die muffige Luft, der harte Sessel, ein gewisser naseliger Geruch von Knoblauch und gebratenen Heringen verraten Ihnen exquisiten Geschmack zur Genüge. . . . Nun also verehrte Frau — ich bat Ihren Gatten, meinen Wagen nach dem Hotel de l'Europe zu dirigieren. Er zog jedoch vor, mich durch die Porta del Popolo zu fahren, nach der Via Flaminia, mit ihrem Geschrei von ungewaschenen Kindern und ihrem erfrischenden Duft nach tranigem Del und Zichorie. Es sieht euch beiden ganz ähnlich, Dummheiten zu machen, wenn ihre besonders klug sein wollt. Uebrigens, meine Verehrteste — Sie scheinen in keinen nachhaltigen Streit mit meinem lebenswürdigen Reisebegleiter geraten zu sein; sonst hätte ich jetzt nicht das Vergnügen, mit Ihnen zu konversieren. Er hat Sie trotz Ihrer wissentlich falschen Anschuldigung laufen lassen, da er wichtige Geschäfte vor sich hat, und ging ruhig seines Wegs. Er und sein — Reise-Recessair, nicht wahr?“
 Bernardo und seine Frau blickten ein-

ander verblüfft an. Sie wissen nicht, was sie von all dem denken sollen.
 „Ich nehme großes Interesse an dem jungen Signor Rosental“, fährt der Alte nach einer kurzen Pause fort. „Natürlich würde ich, daß er sich von dem falschen Verdacht reinigen und mit dem nächsten Zuge nachkommen würde. Bei meiner . . . auf dem Bahnhof in Rom nun, jagte ich mir: wenn ich mir allein einen Wagen nehme und nach dem Hotel de l'Europe fahre, bleibt Bernardo Lungo — ich erkannte ihn selbstverständlich sofort im Coupee an der Stimme, obgleich er sie zu verstellen suchte — zurück und wartet auf dem Bahnhof auf seine Frau, die ebenfalls mit dem nächsten Zug nachkommt — in demselben Zuge, den mein junger Freund Rosental benutzt . . . Wer steht mir nun dafür, daß auf dem hiesigen Bahnhof Bernardo Lungo nicht denselben Irrtum begeht, wie seine verehrte Gattin in Orvieto? Nur, daß er dabei vielleicht auf das — Reise-Recessaire, anstatt auf das Portemonnaie verfällt. — Ergo entschloß ich mich, Bernardos lebenswürdiges Anerbieten anzunehmen. Ich wußte, daß er mich nicht allein fahren lassen, sondern mich durch seine Gegenwart erfreuen und dadurch die

Ankunft des nächsten Zuges veräumen würde. Somit aber auch die Ankunft meines jungen Freundes mit dem — Reise-Recessaire! — Wichtig kalkuliert! Das Vernünftigste, was ihr nun tun könnt, meine lieben Leute, nachdem ihr mich einmal hierher gefahren habt, ist, daß ihr mir einen andern Wagen holt und mich hinfahren laßt, wohin es mir beliebt.“

Jetzt ist es mit Ninas Geduld zu Ende. Gleich einer Furie will sie sich auf den Alten stürzen.

Doch Bernardo hält sie zurück.

„Du bleibst bei uns, alter Halunke, bis wir wissen, was Du in Deiner Brusttasche verborgen hast!“ knirscht sie, die geballten Fäuste schwingend.

„Alter Halunke“ ist keine schmeichelhafte Bezeichnung, verehrte Frau“, entgegnete er sarkastisch. „Doch ich will ihn ihrer Charaktereigentlichkeit zugute halten. — Sie wollen wissen, was ich in dieser Tasche verborgen habe? Nun wohl —“

Rasch zieht er einen kleinen Revolver heraus und hält ihn der laut aufschreienden Nina entgegen. Dann fährt er gleichmütig fort:

(Fortsetzung folgt.)

Anzeiger.

ann, wird gesucht. An-
 Jänner bei Frau Marie
 in, Via Carlo Defran-
 127
 1. Februar zu vermiet-n.
 133a Serlio Nr. 2, hoch-
 87.
 edere“ werden jeden
 „Apollo“-Saale statt-
 11 wird Freitag den 19.
 9 Uhr abends. Entree
 1-Masfen steht der Ein-
 men. Tanzmeister Pri-
 120
 dnes Zimmer, eventuell
 zwei Personen, ist bei
 nur an Herren zu ver-
 parterte links. 118
 g gelegen, zu zwei
 und Küche, auch mit
 Redolino 50. 117
 hwarz und weiß ge-
 dt, kupperte Kute,
 Gegen Belohnung ab-
 122
 immer. Via Arena 32.
 109
 on täglich geschlachteten
 Schafen. 5 Kilo Post-
 franko. Primaware zu
 rinfte 35 (Ungarn).
 nmer mit separatem
 fragen Via Sperula 7,
 110
 amer, Rabinett, Küche
 Garten, Gas, Wasser,
 et, Via Siffano 87,
 87
 Küche, eventuell zwei
 ett und Küche, Jubee-
 io, oberhalb der Via
 46
 zu vermieten. Via
 1. Stod. 33
 aus 2 oder 4 Zimmern,
 und Küche zu ver-
 78
 nbsteisch oder Kalb-
 stögl, täglich frisch ge-
 schmeinstisch 5 Kilo
 ihme zur v. Osten Ju-
 Ludwig Herichlowitz,
 eferant, Sator, Galizien.
 ehend aus 4 Zimmern,
 che, Speis, geschlosse-
 Wasser, Gas und
 . Via Carlo Defran-
 74
 recin wird für Mäd-
 : 1. Klasse der deut-
 esucht. Adresse in der
 128
 hrfessel, Bilder und
 rkaufen. Via Nuova
 129
 ten. Via Dante 5,
 130
 Zimmer, Küche, Gas,
 e. Via Dante 22, 134
 obstertes, partlettiertes
 eventuell mit Kost,
 . Via Giovia 15,
 133
 m Konstant im Münz-
 Nr. 11 ab 1. Februar
 131
 6% von 200 K auf-
 Würgen gegen 4 K
 n Standes, rasch umb
 1, Bank- und Wörse-
 ist Nr. 71. 2

Das **Doppelmalz-Bier** **S. Stephan**
 Schutz Marke
 Sehr angenehmer Erfrischungsbrank gleichzeitig bewährtes Mittel gegen Nervosität, Blutarbeit, Magenkrankheiten, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit etc.
Vorzüglich für Rekonvaleszenten.
 Zu haben in Flaschen in sämtlichen Delikatessenhandlungen. Stets frisch vom Faß im Restaurant Piazza Foro.
 Hauptniederlage: **Seppold Kajati, Via Giovia Nr. 9.**

Am Monte Paradiso
 neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer **Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegsmagazin (Tramwayhaltestelle).**

Gasthausübernahme.
 Der Gefertigte erlaubt sich hiemit, der löblichen Garnison und dem geehrten Publikum höflich zur Kenntnis zu bringen, daß er mit heutigem Tage das bestbekannte
Gasthaus „Alla Colomba“
 Piazza Alighieri
 in Eigenregie übernommen hat. Ausschank von La Budweiser Doppelger sowie guten roten und weißen Istrianer und Dalmatiner Weinen. Deutsche gut zubereitete Hausmannskost. Um zahlreicher Zuspruch bittet
 POLA, 17. Jänner 1912. Hochachtungsvoll
Andreas Hraváth, Gastwirt

Werkzeugkisten
 für Laubsägearbeiten
 in allen Größen u. Formen
 stets zu haben in der
**Eisen- u. Küchengeräte-
 handlung**
Joh. Pauletta : : Port' Aurea

DIE ALTE FIRMA
Girol. Andrioli
 Via Giosuè Carducci 12-14, Telephon 6
 empfiehlt sich für **Holzbretter, Träme u. Baumaterialien.**

Banca Provinciale Istriana
 — Pola, Via Sergia 67 —
BANK- UND WECHSELSTUBE
 Spesenfrei Einlösung von Kupons und verlorster Werte
 Besorgung von Heiratskautionen
 und spesenfreie Durchführung der Vinkolierung. An- und Verkauf von Wertpapieren und Losen
 Spareinlagen auf Bäckel 4% verzinst. Die Rentensteuer werden derzeit mit 4% trägt die Anstalt.
Versicherung gegen Verlosungsverlust. Promessen zu allen Ziehungen.

POPO
 der beste THEE

Warnung vor Ueberzahlung!
 Kaufen Sie keine
 Uhren, Zuhlen, Gold-, Silber- und China Silber-
 waren sowie optische Gegenstände, Feuerzeuge und
 Taschenlampen ohne vorher mein iudst. Preisbuch
 franko zu verlangen. Preise ersichtlich staunend billig!
Viele Hunderte
 Anregungen zum Kaufe von
 Gebrauchsgarteln und Ge-
 genstandsgeschenken aller Art
 enth. mein Hauptkatalog mit
 1000 Abbildungen, der auf
 Bestellen an jedermann um-
 sendt u. portofrei versandt wird.
Karl Jorgo, Via Sergia
 1. I. gerichtlich bestellter
 Sachkundiger
 1. I. handelsgerichtl. proto-
 kollierte Firma.
Größtes Lager und solide Waren!!
 Uhrmacher und Händler Rabatt. 19

Neuer Stadtteil!
 Erstklassige Baugründe auf Monte Paradiso, Monte Rizzi, Monte Cappelletta, Verudastraße zu sehr günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anfragen erbeten direkte an den Eigentümer **Konrad Karl Exner, Bureau in Triest, Piazza della Caserma Nr. 1.**

Sanitätsgeschäft „Istria“
 POLA, Via Sergia Nr. 31
 wichtige Quelle für Bandagen, Gummivarren, Bött einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Lohbinder nach Maß, — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigator, Lohb-schüssel etc. Medizinalische Salben, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Beste Parkour Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugesandt und wird für gute Ware garantiert.) 17